

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

23.02.2022

Geschäftszeichen:

III 75-1.6.100-197/18

Zulassungsnummer:

Z-6.100-2594

Geltungsdauer

vom: **2. März 2022**

bis: **2. März 2025**

Antragsteller:

Simons Voss Technologies GmbH

FeringasträÙe 4

85774 Unterföhring

Zulassungsgegenstand:

Zubehöerteile

**Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...", "Smart Handle AX FH..." bzw.
"Smart Handle AX Plus FH..."**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und 14 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Zulassungsverfahren zum Zulassungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Zulassungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung der mechatronischen Beschläge "Smart Handle 3062 FH...", "Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..." für deren Verwendung an einflügeligen bzw. zweiflügeligen Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüssen -Drehflügeltüren - im Innenbereich. Bei zweiflügeligen Türen ist die Verwendung nur zulässig, wenn die zeitliche Abfolge des Öffnungs- bzw. Schließvorgangs, z. B. durch Standflügelverschlüsse, sichergestellt ist.

Die mechatronischen Beschläge bestehen gemäß Anlagen 1 bis 14 im Wesentlichen aus:

- der jeweiligen Türdrückergarnitur (Rahmen aus Edelstahl bzw. Messing und Frontblende aus Kunststoff und Drücker aus Edelstahl, Aluminium, Bronze)
- Der Drückerstift im Bereich des Schlosskastens wird als Vierkant mit den Abmessungen 8 mm x 8 mm bzw. 9 mm x 9 mm ausgeführt.
- ggf. Adaption für Panikstange aus Aluminium, Edelstahl
- der Lese- und Signalisierungseinheit, bei der es sich um eine berührungslose Leseinheit handelt sowie
- den Befestigungen.

Die mechatronischen Beschläge werden in folgenden Ausführungen gemäß den Anlagen 1 bis 4.2 hergestellt:

Produkt	mechanische Unterscheidung	Lese- und Signalisierungseinheit	Türdrücker
Smart Handle 3062 FH... mit Schildbefestigung	Leseinheit auf der Außenseite, Kupplung und Batterien auf der Innenseite	Aktiv Transponder (25 kHz) Passiv RFID Medium Mifare (13,56 MHz) Hybrid (25 kHz und 13,56 MHz)	siehe Anlage 14
Smart Handle AX FH... mit Rosettenbefestigung	Kupplung, Leseinheit und Batterien auf der Außenseite	Aktiv Transponder (25 kHz) Passiv RFID Medium (13,56 MHz) -Mifare DESFire - Legic - HID Hybrid (25 kHz und 13,56 MHz) BLE (AX aktiv)	siehe Anlagen 5 bis 14

Smart Handle AX Plus FH... mit Schild- und Rosetten- befestigung	Kupplung, Leseinheit und Batterien auf der Außenseite	Aktiv Transponder (25 kHz) Passiv RFID Medium (13,56 MHz) - Mifare DESFire - Legic - HID Hybrid (25 kHz und 13,56 MHz) BLE (AX aktiv)	siehe Anlagen 5 bis 14
--	--	--	------------------------

Das Schloss (aus speziellen Stahl- bzw. Edelstahlblechen) nach DIN 18250¹, DIN 18251² bzw. DIN EN 12209³ (Klasse B) muss bereits im jeweiligen Feuerschutzabschluss vorhanden sein.

Mechatronische Beschläge nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind für Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüssen aus Holz, Stahl und Aluminium geeignet.

Mechatronische Beschläge dürfen dann an Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüssen verwendet werden, wenn sie in Verbindung mit dem jeweiligen Feuerschutzabschluss nachgewiesen und in deren Verwendbarkeitsnachweisen aufgeführt bzw. in den dazugehörigen Unterlagen hinterlegt sind.

Mechatronische Beschläge nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind für die Verwendung in Flucht- und Rettungswegen geeignet.

Die mechatronischen Beschläge dürfen nur in trockenen Räumen - mit nicht korrosiver Umgebungsluft - verwendet werden.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern ggf. für den speziellen Verwendungsfall - unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - zu führen.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Allgemeines

Die mechatronischen Beschläge und ihre Befestigungen müssen denen entsprechen, die im Zulassungsverfahren nachgewiesen wurden.

Die grundsätzliche Eignung der mechatronischen Beschläge zur Verwendung an Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüssen wurde durch brandschutztechnische Nachweise an Bauteilen, insbesondere Brandprüfungen, im Rahmen dieses Zulassungsverfahrens erbracht.

Die bauaufsichtlichen Anforderungen zum Brandverhalten, mindestens normalentflammbar, werden von den in dieser Zulassung genannten Bauprodukten eingehalten/erfüllt.

Die Zulassungsgegenstände sind in Bezug auf Brandschutz, Rauchschutz, Dauerfunktion und Festigkeit nachgewiesen. Andere Nachweise sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht.

Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau der mechatronischen Beschläge, insbesondere

1	DIN 18250:2003-10	Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Rauchschutztüren
2	DIN 18251:2020-04	Schlösser - Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen - Begriffe und Maße
3	DIN EN 12209:2004-03	Schlösser und Baubeschläge-Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche

Details zu Abmessungen, Werkstoffen und Ausführungsvarianten sowie erforderlichen Bestandteilen, sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt⁴.

2.1.2 **Eigenschaften**

Die mechatronischen Beschläge wurden nach DIN EN 1906⁵ geprüft und erfüllen die Anforderungen, sowohl sinngemäß dieser Norm als auch die hinsichtlich Brandschutz, Dauerfunktion und Festigkeit.

Die grundsätzliche Eignung der mechatronischen Beschläge zur Verwendung an Feuerschutzabschlüssen wurde nach DIN EN 1634-1⁶ (Brand) und DIN 4102-18⁷ (Dauerfunktion) an Feuerschutzabschlüssen geprüft.

Die grundsätzliche Eignung zur Verwendung in Flucht- und Rettungswegen wurde nach DIN EN 179⁸ und DIN EN 1125⁹ erbracht.

Die grundsätzliche Eignung der mechatronischen Beschläge zur Verwendung an Rauchschutzabschlüssen wurde nach DIN EN 1634-3¹⁰ (Rauch) bestimmt.

2.1.3 **Elektronische Komponenten**

Im Gegensatz zu mechanischen Beschlägen wird durch mechatronische Beschläge die Schließberechtigung nicht nur über den mechanischen Schlüssel, sondern zusätzlich oder auch ausschließlich über ein elektronisches Identifikationsmedium (Aktiv Transponder; Passiv RFID Medium: MIFARE DESFire, Legic, HID sowie BLE Medium) geprüft.

Während der Schlüssel für den Schließvorgang genutzt wird, erfolgt über das Identifikationsmedium die Türfreigabeöffnung über den Türdrücker.

Dabei wird die "lesende" Seite der mechatronischen Beschläge auf der Außenseite der jeweiligen Tür angebracht, die "nicht-lesende" Seite innen.

Die elektronischen Komponenten entsprechen den bauordnungsrechtlichen Anforderungen. Es werden keine Produkte verwendet, die der Gefahrstoff-Verordnung, der Chemikalien-Verbotsverordnung oder der FCKW-Halon-Verbotsverordnung unterliegen.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und Dauerhaftigkeit der elektronischen Komponenten sind mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht erbracht, sondern für den speziellen Verwendungsfall - unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung - zu führen.

2.2 **Herstellung, Verpackung, Transport und Kennzeichnung**

2.2.1 **Herstellung**

Bei der Herstellung der mechatronischen Beschläge sind die jeweiligen Bestimmungen von Abschnitt 2.1 einzuhalten. Detaillierte Angaben zum Herstellungsprozess sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

⁴ Der Antragsteller hat die Unterlagen - soweit sie für die Fremdüberwachung benötigt werden - den dafür zuständigen Stellen zur Verfügung zu stellen.

⁵ DIN EN 1906:2010:09 Schlösser und Baubeschläge - Türdrücker und Türkäufe - Anforderungen und Prüfungen

⁶ DIN EN 1634-1 Feuerwiderstandsprüfungen für Tür- und Abschlusseinrichtungen; Teil 1: Feuerschutzabschlüsse

⁷ DIN 4102-18:1991-03 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Feuerschutzabschlüsse; Nachweis der Eigenschaft "selbstschließend" (Dauerfunktionsprüfung)

⁸ DIN 179:2008-04 Schlösser und Baubeschläge – Notausgangstürverschlüsse mit Drücker und Stoßplatte für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren

⁹ DIN EN 1125:2008-04 Schlösser und Baubeschläge-Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange für Türen in Rettungswegen-Anforderungen und Prüfverfahren

¹⁰ DIN EN 1634-3:2005-01 Prüfungen zum Feuerwiderstand und zur Rauchdichte für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse, Fenster und Beschläge - Teil 3: Prüfungen zur Rauchdichte für Rauchschutzabschlüsse; Deutsche Fassung

2.2.2 Verpackung und Transport

Jeder mechatronische Beschlag, bestehend aus Türdrückergarnitur und integrierter elektronischer Zutrittssteuerungsanlage sowie Befestigungen, ist als Baugruppe herzustellen und werkseitig komplett zu verpacken.

Die mechatronischen Beschläge sind in dieser Verpackung zu transportieren.

2.2.3 Kennzeichnung

Jeder mechatronische Beschlag oder der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein oder die Verpackung oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Folgende Angaben sind auf jedem mechatronischen Beschlag oder dem Lieferschein oder der Anlage zum Lieferschein oder der Verpackung oder dem Beipackzettel anzubringen:

- Mechatronischer Beschlag "Smart Handle 3062 FH..."^{11,12} "Smart Handle AX FH..."^{11,12} bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."^{11,12}
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-6.100-2594
 - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
- Herstellwerk:¹¹
- Herstellungsjahr:¹¹

Die mechatronischen Beschläge müssen außerdem mindestens mit der Zulassungsnummer - dauerhaft lesbar (Aufkleber, Gravur) - gekennzeichnet werden.

2.2.4 Einbauanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat dafür zu sorgen, dass zu jedem mechatronischen Beschlag eine schriftliche Einbauanleitung mitgeliefert¹³ wird. Die Einbauanleitung muss so abgefasst sein, dass bei sorgfältiger Ausführung der Montage Fehler ausgeschlossen sind. Die Einbauanleitung muss mindestens die für das jeweilige Produkt relevanten Teile - bei Berücksichtigung der jeweiligen Einbausituation - sowie folgende Angaben enthalten:

- Angaben für den Anbau der mechatronischen Beschläge (z. B. zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände); der Anbau muss zeichnerisch dargestellt werden,
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten,
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau.

2.2.5 Wartungsanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung hat dafür zu sorgen, dass zu jedem mechatronischen Beschlag eine schriftliche Wartungsanleitung mitgeliefert¹³ wird. Aus der Wartungsanleitung muss ersichtlich sein, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute mechatronische Beschlag auch nach langer Nutzung seine Aufgaben erfüllt (z. B. Wartung von Verschleißteilen).

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der mechatronischen Beschläge mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produkti-

¹¹ Die Angaben müssen jeweils in unmittelbarer Nähe zu dem Buchstaben Ü angebracht werden.

¹² Die konkrete Produktbezeichnung und Variante sind anzugeben

¹³ Die Einbauanleitung/Wartungsanleitung kann über einen QR-Code abgerufen werden.

onskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikats einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen:

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der mechatronischen Beschläge eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der mechatronischen Beschläge mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk der mechatronischen Beschläge ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten mechatronischen Beschläge den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Kontrolle und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind
- Nachweise und Prüfungen, die am fertigen Bauprodukt durchzuführen sind.

Nach ihrer Fertigstellung ist die einwandfreie Funktion jedes einzelnen mechatronischen Beschlags zu überprüfen. Der Hersteller hat von den in der Fertigung befindlichen mechatronischen Beschlägen bei großen Fertigungsserien an jedem Arbeitstag mindestens ein Stück, bei nicht ständig laufender Fertigung von je 50 mechatronischen Beschlägen mindestens ein Stück wahllos zu entnehmen und auf Übereinstimmung mit den Forderungen der Zulassung zu überprüfen.

Insbesondere sind die mechatronischen Beschläge hinsichtlich:

- der verwendeten Bestandteile gegenüber den Zulassungsprüfungen zugrundeliegenden Stücklisten,
- des korrekten Einbaus und der korrekten Verbindungen zwischen den Bestandteilen,
- ihrer Maßhaltigkeit gegenüber den Zulassungsprüfungen zugrundeliegenden Konstruktionszeichnungen

zu überprüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des mechatronischen Beschlags bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des mechatronischen Beschlags bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Mechatronische Beschläge, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden mechatronischen Beschlägen ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk der mechatronischen Beschläge sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist jeweils eine Erstprüfung der mechatronischen Beschläge durchzuführen, und es können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahmen und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.

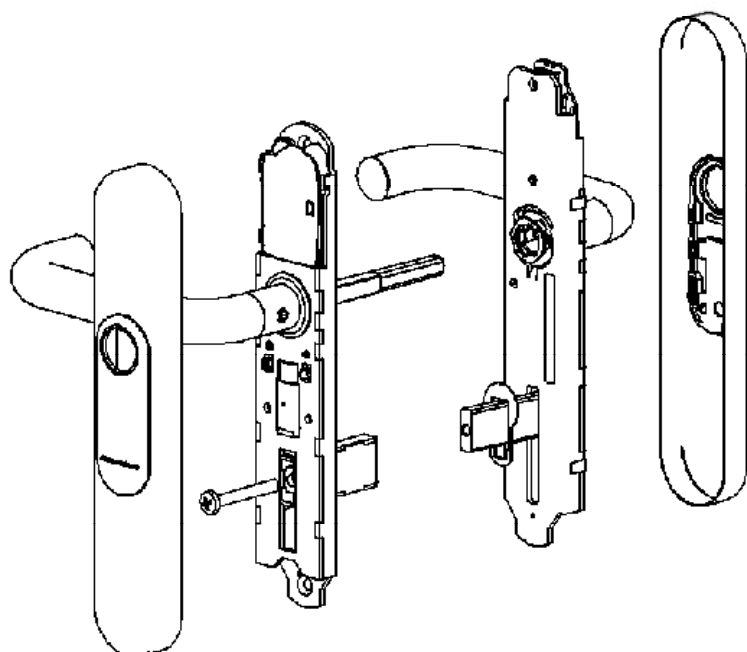
Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Sylvia Panneck
Referatsleiterin

Beglaubigt
Plückhahn



Einbaubeispiel: Europrofil SnapIn



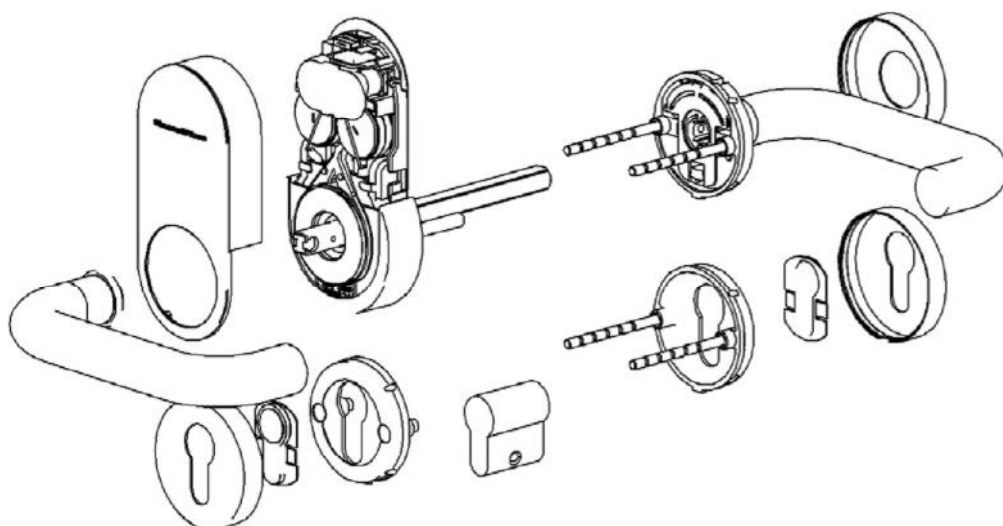
Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
"Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Ansicht Smart Handle 3062 FH...

Anlage 1.1



Einbaubeispiel: Vollblatt Rundrosette
stehende Montage PZ



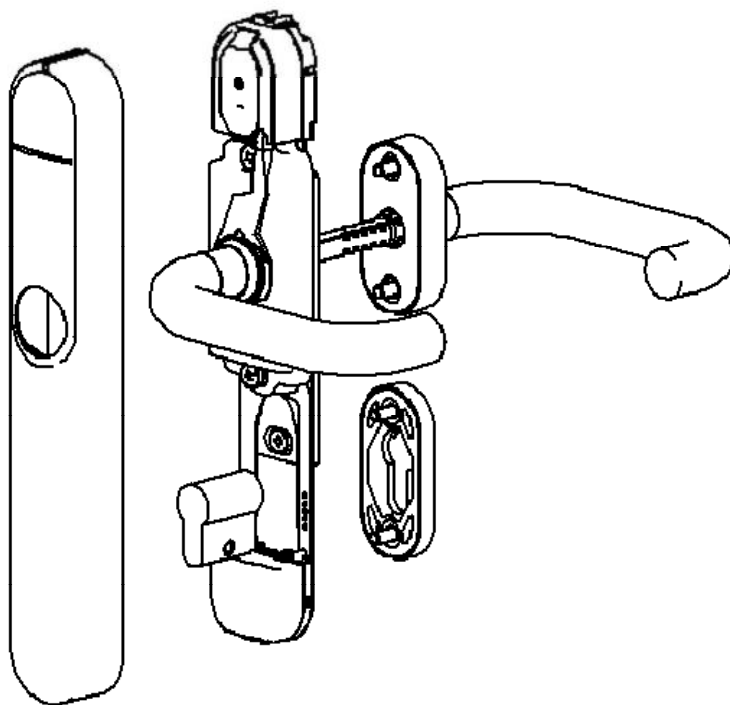
Zubehörteile – Mechanische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
"Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Ansicht Smart Handle AX FH...

Anlage 1.2



Einbaubeispiel: Rohrrahmen Ovalrosette PZ



Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
"Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Ansicht Smart Handle AX Plus FH...

Anlage 1.3

Türdrückermodelle von FSB für Ovalrosetten Notausgangs- und Paniktüren (EN 179)

06 1002 ■
 09 1002 ■



06 1016 ■ ■
 09 1016 ■ ■



06 1031 ■ ■
 09 1031 ■ ■



06 1043 ■ ■
 09 1043 ■ ■



06 1045 ■ ■ ■
 09 1045 ■ ■ ■



06 1053 ■ ■ ■
 09 1053 ■ ■ ■



06 1070 ■ ■
 09 1070 ■ ■



06 0644 ■ ■
 09 1074 ■ ■



06 1088 ■ ■
 09 1088 ■ ■



06 1094 ■ ■
 09 1094 ■ ■



06 1098 ■ ■
 09 1098 ■ ■


























06 1119 ■ ■
 09 1119 ■ ■



Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
 "Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Türdrückermodelle von FSB für „Smart Handle 3062 FH ...“, „Smart Handle AX FH ...“
 bzw. „Smart Handle AX Plus FH ...“

Anlage 5

06 1134  09 1134  	06 1146  09 1146  	06 1159  09 1159  	06 1160  09 1160  
06 1164  09 1164  	06 1177  09 1177  	06 1178  09 1178  	06 1232  09 1232  
06 1243  09 1243  	06 1245  09 1245  	06 1247  09 1247  	06 1255  09 1255  
06 1268  09 1268  	06 1272  	06 1286  09 1286  	

Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH ...",
 "Smart Handle AX FH ..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH ..."


Türdrückermodelle von FSB für „Smart Handle 3062 FH...“, „Smart Handle AX FH...“
 bzw. „Smart Handle AX Plus FH...“

Anlage 6

Türdrückermodelle von FSB für Ovalrosetten Feuerschutzausführung (DIN 18237 / EN 1634)

06 1001 
 09 1001 





06 1002 
 09 1002 





09 1004 





06 1015 
 09 1015 





06 1016 
 09 1016 





06 1023 
 09 1023 





06 1031 
 09 1031 





06 1035 
 09 1035 





06 1043 
 09 1043 



06 1045 
 09 1045 






06 1053 
 09 1053 



Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
 "Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Türdrückermodelle von FSB für „Smart Handle 3062 FH...“, „Smart Handle AX FH...“
 bzw. „Smart Handle AX Plus FH...“

Anlage 7

06 1070  09 1070 	06 0644  09 1074 	06 1076  09 1076 	06 1078  09 1078 
			
			
06 1088  09 1088 	06 1093  09 1093 	06 1094  09 1094 	06 1098  09 1098 
			
			
09 1102 	09 1106 	06 1107  09 1107 	06 1108  09 1108 
			
			
06 1119  09 1119 	06 1134  09 1134 	06 1144  09 1144 	06 1146  09 1146 
			
			

Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
 "Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Türdrückermodelle von FSB für „Smart Handle 3062 FH...“, „Smart Handle AX FH...“
 bzw. „Smart Handle AX Plus FH...“

Anlage 8

09 1147  	06 1159  09 1159   	06 1160  09 1160   	06 1163  09 1163   
06 1164  09 1164   	06 1177  09 1177   	06 1178  09 1178   	09 1183  
06 1232  09 1232   	06 1243  09 1243   	06 1245  09 1245   	06 1247  09 1247   
06 1255  09 1255   	06 1268  09 1268   	06 1272  	06 1286  09 1286   

Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
 "Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Türdrückermodelle von FSB für „Smart Handle 3062 FH...“, „Smart Handle AX FH...“
 bzw. „Smart Handle AX Plus FH...“

Anlage 9

Türdrückermodelle von FSB für Rundrosetten Notausgangs- und Paniktüren (EN 179)

79 1002 



79 1016 



79 1031 



79 1043 



79 1045 



79 1053 



79 1070 




79 1074 



79 1088 



79 1094 



79 1098 



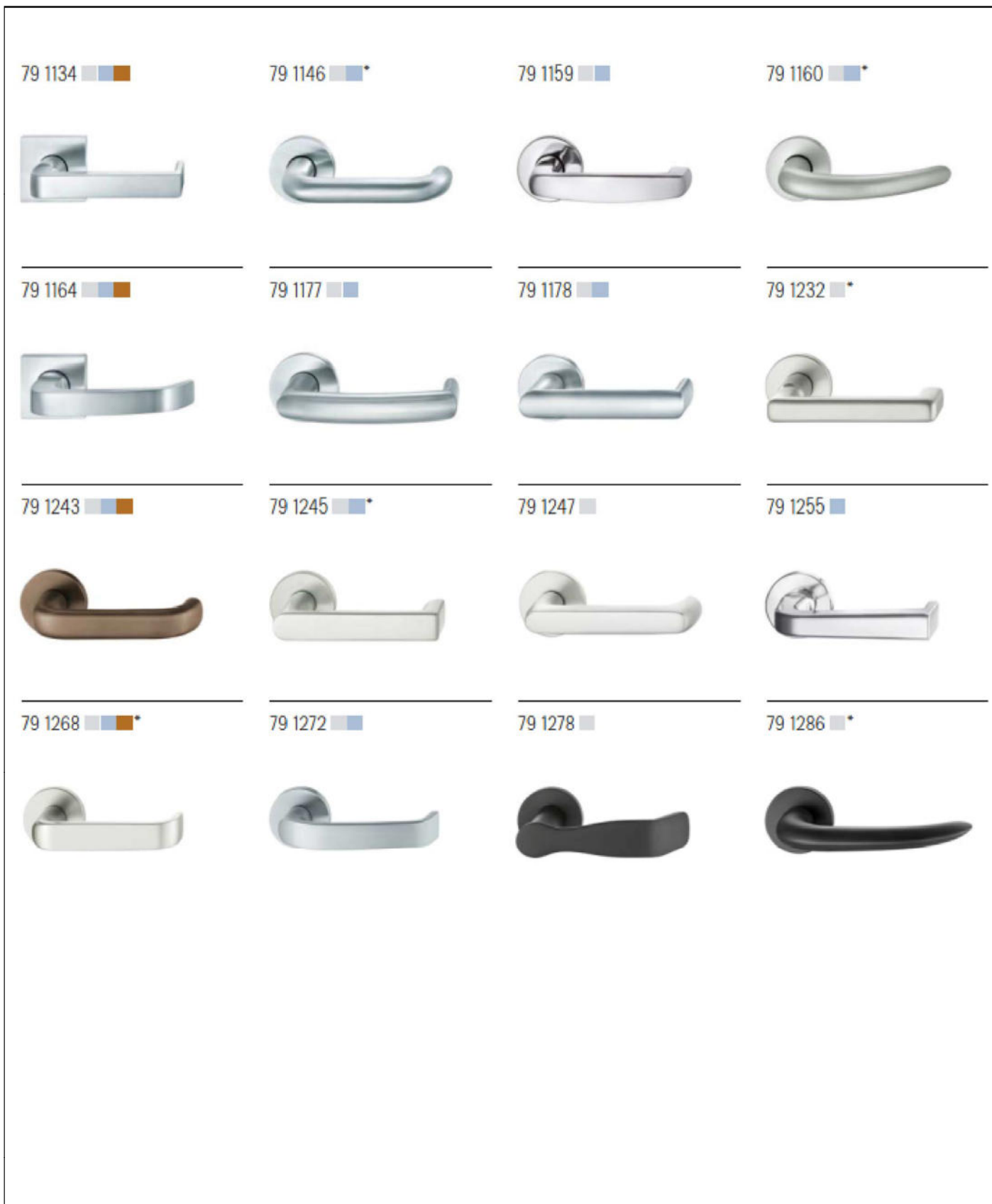
79 1119 



Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
 "Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Türdrückermodelle von FSB für „Smart Handle 3062 FH...“, „Smart Handle AX FH...“
 bzw. „Smart Handle AX Plus FH...“

Anlage 10



Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
 "Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Türdrückermodelle von FSB für „Smart Handle 3062 FH...“, „Smart Handle AX FH...“
 bzw. „Smart Handle AX Plus FH...“

Anlage 11

Türdrückermodelle von FSB für Rundrosetten Feuerschutzausführung (DIN 18237 / EN 1634)



Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
 "Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Türdrückermodelle von FSB für „Smart Handle 3062 FH...“, „Smart Handle AX FH...“
 bzw. „Smart Handle AX Plus FH...“

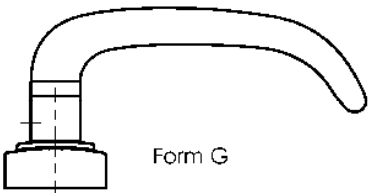
Anlage 12



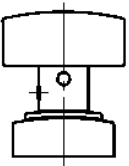
Zubehörteile – Mechatronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
"Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."

Türdrückermodule von FSB für „Smart Handle 3062 FH...“, „Smart Handle AX FH...“
bzw. „Smart Handle AX Plus FH...“

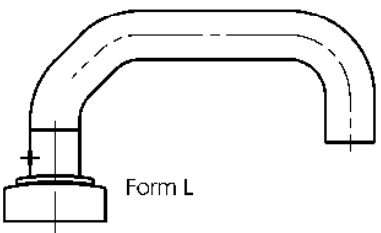
Anlage 13



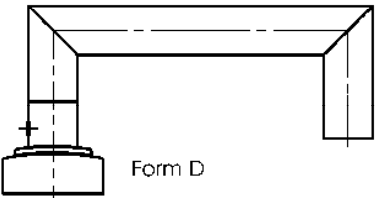
Form G



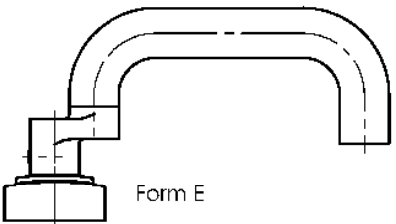
Form K



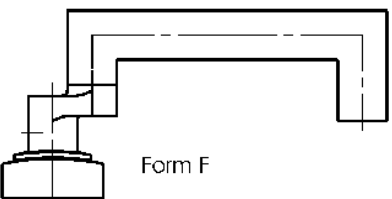
Form L



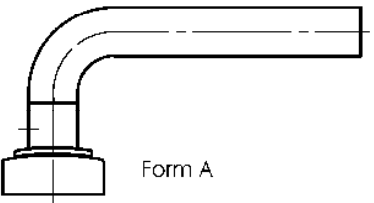
Form D



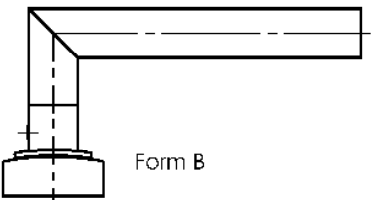
Form E



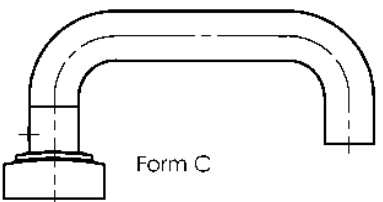
Form F



Form A



Form B



Form C

Zubehörfteile – Mechantronische Türbeschläge "Smart Handle 3062 FH...",
"Smart Handle AX FH..." bzw. "Smart Handle AX Plus FH..."
Drückermodelle Simon Voss für "Smart Handle 3062 FH", "Smart Handle AX FH" bzw.
"Smart Handle AX Plus FH"

Anlage 14